

Gelungener Wandermarathon

Der Ortsverein Freiburg-Hohbühl des Schwarzwaldvereins veranstaltete am Sonntag, 15.09.2019, seinen vierten „offenen Wandermarathon“. Alle interessierten Weitwanderfreunde aus nah und fern waren eingeladen. 46 trainierte und leistungsstarke Langstreckenwanderer, darunter viele junge Leute, aus Freiburg, dem gesamten Schwarzwaldvereinsgebiet, aus dem Saarland, aus Rheinland-Pfalz und vom Schwäbischen Albverein waren gekommen und nahmen die Marathonstrecke unter die Füsse.

Die 41 Kilometer lange Strecke wurde bereits vor einem Jahr geplant und führte überwiegend durch das Wege- und Wandergebiet des Schwarzwaldvereins Freiburg- Hohbühl. Start war am Wiedere Bahnhof. Dann ging es bei idealem „perfektem“ Wetter über Littenweiler und Kappel zur ersten Verpflegungsstation am Butzenhof, einer Schäferei. Anschließend folgte der anspruchsvollste Teil. 700 Höhenmeter waren auf sieben Kilometer über den Stäpfelefelsen bis zur Holzschlägermatte zu bewältigen. Oberhalb des Stäpfelefelsen beim Austritt aus dem dichten Wald eröffnete sich den Wanderern aufgrund der fantastischen Wetterlage bei einer Höhe von über 1.000 Metern ein



herrlicher Ausblick auf Freiburg, den Kaiserstuhl und die Vogesen, wie es im Jahr nicht oft vorkommt. In der Wanderhütte des Ortsvereins Freiburg-Hohbühl, ca. 820 Meter über Freiburg gelegen, erwartete die Teilnehmer nach etwa der Hälfte der Strecke ein köstliches Buffet, das von Astrid Metzger, Frau des 1. Vorsitzenden und dessen Schwester vorbereitet wurde. Weiter ging es am

Heinehof vorbei zur Saalenbergkapelle und durch Sölden bis nach Stöckenköfe zur dritten Verpflegungsstation. Dann führte die Strecke über Au zum Predigerplatz, am Waldhaus vorbei über Günterstal zurück zum Ziel am Wiedere Bahnhof.



Wanderer verlaufen konnte.

Die gesamte Strecke wurde im Vorfeld der Veranstaltung gesondert akribisch mit 150 orange farbenen Richtungspfeilen ausgeschildert und mit gelben Richtungspfeilen am Boden unterstützt, damit sich kein

Unterwegs konnten sich die Teilnehmer an den drei Verpflegungsstationen, den sogenannten Willkommenspunkten, mit Mineralwasser, Apfelsaft-Schorle, Müsliriegel, Kuchen, Äpfel, Bananen und belegten Brötchen sowie Kaffee und Tee stärken.

Das ehrenamtliche Helferteam des Ortsvereins zeichnete sich durch eine besonders freundliche und persönliche Betreuung der Teilnehmer aus. Ohne solch ein vorbildliches ehrenamtliches Team ist die Durchführung einer solchen Wanderveranstaltung nicht möglich.

Da jeder Wanderer sein eigenes Tempo wählen konnte, trafen die Marathonwanderer am Sonntagnachmittag nach und nach im Ziel ein und nahmen ihre wohlverdiente Urkunde entgegen.



Jeder Teilnehmende hatte eine hervorragende Wanderleistung vollbracht. Da ausschließlich geübte Weitwanderer am Start waren, kamen auch alle trotz der für Mitte September ungewöhnlichen Hitze entspannt, wohlbehalten und zufrieden an. Das Vorhaben des Schwarzwaldvereins Freiburg-Hohbühl, einen Wandermarathon ohne Wettbewerbscharakter mit geselligem Akzent und in „familiärer Atmosphäre“ auszurichten, ist vollauf gelungen. Alle Teilnehmenden äusserten ihr Lob über diese gute Veranstaltung. Die meisten wollen nächstes Jahr wieder kommen.

Walter Sittig